



Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik (;  
Association Suisse de Politique Sociale (ASPS)  
Associazione Svizzera per la Politica Sociale (

Liebe Leserinnen und Leser

Gerne informieren wir Sie über anstehende Veranstaltungen der Schweizerischen Vereinigung für Sozialpolitik SVSP (Talk, Generalversammlung, Jahrestagung):

---

Talk (in deutscher Sprache) zum Thema

## Kita Finanzierung

Zu Gast sind

### **Susanne Stern und Franziska Roth**

Frau Stern ist Spezialistin für Familien-, Bildungs-, und Gleichstellungspolitik mit einem speziellen Schwerpunkt im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung. Sie studierte Geografie und Soziologie an der Universität Zürich und am SES Genève und arbeitet heute in der Geschäftsleitung von INFRAS. Franziska Roth arbeitet als Sozialpädagogin an einer Primarschule der Gemeinde Muttenz, ist Mitglied des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt und war massgeblich als Präsidentin der Bildungs- und Kulturkommission an der Gestaltung des «Basler Modells» beteiligt.

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. rer. pol. **Carlo Knöpfel**,  
Vorstandsmitglied SVSP und Dozent an der HSA FHNW.

**Freitag, 7. Juni 2024, 12.30 bis ca. 13.30 Uhr**

**Online per Zoom oder vor Ort in den Räumlichkeiten der Berner  
Fachhochschule, Hallerstrasse 8/10, 3012 Bern (bitte Raumangabe  
auf dem Monitor beachten).**

Beitreten Zoom Meeting

[https://us06web.zoom.us/j/86507720313?pwd=3y4bi4vVBNTJGyudB842s  
vywnRQeju.1](https://us06web.zoom.us/j/86507720313?pwd=3y4bi4vVBNTJGyudB842s<br/>vywnRQeju.1)

Meeting-ID: 865 0772 0313

Kenncode: 552092

Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten Sie, sich bis am Montag,  
3. Juni 2024 an [admin@svsp.ch](mailto:admin@svsp.ch) anzumelden. Ein kurzes Mail  
mit Name, eventuell Organisation, sowie Angaben ob vor Ort  
oder Online genügt.

### **Thema:**

Für viele Eltern stellt die Finanzierung der Betreuung ihrer Kinder in einer  
Kindertagesstätte eine grosse Herausforderung dar: Weil im Gegensatz zu  
anderen europäischen Ländern die Kinderbetreuung im Vorschulalter als  
private Aufgabe und nicht als Aufgabe der öffentlichen Volksschule  
angesehen wird, müssen die Eltern einen grossen Teil der entstehenden

## Kosten selbst bezahlen



Unbestritten ist, dass die hohe Eigenfinanzierung durch die Eltern zu ungewollten Fehlanreizen führt: Selbst Familien mit mittleren und höheren Einkommen müssen sich die Frage stellen, ob sich angesichts der hohen Kita-Tarifen eine höhere Erwerbstätigkeit überhaupt lohnt. Zu vermuten ist zudem, dass ökonomisch schlechter gestellte Familien eher auf die Betreuung durch Kindertagesstätten verzichten, obwohl Studien Hinweise darauf geben, dass der Kita-Besuch die Bildungschancen gerade für solche Kindern erhöhen würden.

Entsprechend intensiv ist die öffentliche und politische Diskussion über die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung. Eine Studie von INFRAS zeigt, dass die Belastung je nach Wohnort sehr verschieden ist, weil sich der Finanzierungsmix aus kommunalen und kantonalen Subventionen einerseits sowie den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten der Kita-Gebühren andererseits je nach Region deutlich unterscheiden.

Das nationale Parlament diskutiert aktuell eine parlamentarische Initiative, welche die bisherige Anschubfinanzierung des Bundes in eine ständige Lösung überführen will. Ziele sind eine massgebliche Vergünstigung der Elternbeiträge und eine Verbesserung der Entwicklungschancen der Kinder sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem müssen auch die Arbeitsbedingungen der Kita-Mitarbeitenden verbessert werden. Gefragt sind neue Ideen und Modelle einer fairen Kita-finanzierung. Zwei Finanzierungsquellen stehen zur Debatte: Bei der Variante Nationalrat würde der Bundeshaushalt belastet, bei der Variante Ständerat würden die Kitas über Arbeitgeber- und möglicherweise auch Arbeitnehmerbeiträge finanziert. Orientierungshilfen sind die kantonalen Regelungen, etwa jene

des Kantons Basel-Stadt, das eine steuerfinanzierte Lösung gefunden hat oder jene des Kantons Waadt, das eine Mischform zwischen Arbeitgeberbeiträgen und Steuern eingeführt hat.

Im Talk diskutieren wir, welche Legitimation und Akzeptanz die verschiedenen besitzen, wie sie ausgestaltet werden sollen und welches ihre Vor- und Nachteile sind.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

---

Im Anschluss an diesen Talk findet die

## Generalversammlung 2024 der SVSP

statt.

Freitag, 7. Juni 2024, 14.00 bis 15.00 Uhr

Online per Zoom mit obenstehendem Link für den Talk oder vor Ort in den Räumlichkeiten der Berner Fachhochschule, Hallerstrasse 8/10, 3012 Bern (bitte Raumangabe auf dem Monitor beachten).

### **Anmeldung:**

Wir bitten Sie, sich bis am Montag, **3. Juni 2024** an [admin@svsp.ch](mailto:admin@svsp.ch) anzumelden. Ein kurzes Mail mit Name, eventuell Organisation, sowie Angaben ob vor Ort oder Online genügt.

Die Unterlagen zum statutarischen Teil werden den Mitgliedern Mitte Mai 2024 per Mail zugestellt.

---

## Save the date

Die traditionell von der SVSP organisierte Jahrestagung hat seit dreieinhalb Jahren nicht mehr stattgefunden, was unter anderem auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Die letzte Ausgabe mit dem Titel "Begleitung und Pflege im Alter: Herausforderungen für die Sozialpolitik" fand am 28. Oktober 2020 online statt.

Nun steht die nächste **Jahrestagung** an.

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt den  
**Mittwoch, 30. Oktober 2024.**

Tagung zum Thema:

## Arbeitsintegration: Eingliederung für wen und wofür?

Ort: Aula Berner Fachhochschule

Der Markt der sozialen und beruflichen Eingliederung: Welche Wettbewerbsmechanismen sind zwischen den Anbietern am Werk? Wie passen die Anbieter ihre Maßnahmen an die Finanzierungsmodalitäten an? Wie werden Eingliederungsprogramme und -maßnahmen evaluiert?

Zielgruppen von Maßnahmen zur sozialen und beruflichen Eingliederung: Ist die vorherrschende Logik der Treppe (zur Beschäftigung) für diese Zielgruppen geeignet? Wie werden die einzigartigen Laufbahnen und Merkmale der Teilnehmer:innen (in Bezug auf Alter, Geschlecht, Ausbildung usw.) berücksichtigt? Wie passen die Anbieter ihre Maßnahmen an das jeweilige Publikum an? Welche Profile von Fachkräften sind in den Einrichtungen tätig?

Die Thesen einzelner Referate werden zusammen mit den Referierenden im Rahmen von Workshops vertieft.

Die detaillierte Einladung erhalten Sie im nächsten Newsletter von Anfangs Mai 2024.

---

Freundliche Grüße  
Veronika Wanzenried  
Sekretariat SVSP

Mit freundlicher Unterstützung von

